

II-360 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

25.1.1967

170/J

A n f r a g e

der Abgeordneten P e t e r und Genossen
 an den Bundesminister für Inneres,
 betreffend Erhebungen gegen die beiden Linzer Kriminalinspektoren Maier und
 Weidinger wegen Verdachtes der Spionage.

-.--.-.-

In der Fragestunde des Nationalrates am 18.1.1967 hat der Innenminister auf die mündliche Anfrage des Abgeordneten Peter Auskunft über die Untersuchungen gegen die beiden Linzer Kriminalinspektoren Maier und Weidinger wegen des Verdachtes der Spionage gegeben. Aus dieser Antwort, die durch die Beantwortung der Zusatzfragen noch verstärkt wurde, war zum Ausdruck gekommen, daß die genannten Kriminalbeamten tatsächlich Handlungen gesetzt haben, die nachteilig für die Republik Österreich sind.

Zeitungsmeldungen der letzten Tage ist nun zu entnehmen, daß "die Untersuchungen gegen die genannten Linzer Kriminalinspektoren abgeschlossen wurden, wobei sich Herausstellte, daß die beiden Beamten keinesfalls, wie behauptet worden war, ihren Tätigkeitsbereich durch Verbindungen zu ausländischen Geheimdiensten überschritten haben. Das zutage geförderte Material reicht nicht einmal dazu aus, gegen sie ein Disziplinarverfahren einzuleiten."

Soweit die zitierten Zeitungsmeldungen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten nun an den Herrn Bundesminister für Inneres die

A n f r a g e :

- 1) Welche Darstellung ist nun die richtige: die in der Fragestunde vom 18.1.1967 gegebene Antwort des Herrn Innenministers oder die nunmehrigen Zeitungsveröffentlichungen?
- 2) Wie ist der Unterschied in den beiden Darstellungen zu erklären?
- 3) Sind die Nachrichten zutreffend, daß die Intervention des Dipl.-Ing. Simon Wiesenthal, über welche das offizielle Organ der OVP, das "Volksblatt", am 15.1.1967 berichtet hatte, zu der aufsehen-erregenden Wendung in der Spionage-Angelegenheit Maier und Weidinger geführt hat?
- 4) Haben die beiden Kriminalbeamten Maier und Weidinger nun Spionage zugunsten ausländischer Geheimdienste betrieben oder nicht?

-.--.-.-